

Inhaltsverzeichnis

1. Kategorie:WINLINK	15
2. APRSLink	6
3. ARDOP	9
4. Benutzer:Anonym	12
5. PACTOR	19
6. SETUP-Beispiele	22
7. VARA	25
8. VARA-FM	28
9. WINMOR	31
10. Winlink Anmeldung mit Keyboard-Mode und APRS-Link	34
11. Winlink Express - Tipps und Tricks	37
12. Winlink-Express Fenstergröße "schrumpft"	40
13. Winlink-Nachrichten von und zu Internet-E-Mail-Adressen	43

Kategorie:WINLINK

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)
[Visuell Wikitext](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 08:51 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
 (→[Systemübersicht](#))
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
 (→[Systemübersicht](#))
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

Zeile 52:

== '''Systemübersicht''' ==

Zeile 52:

== '''Systemübersicht''' ==

– [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg|none]]

+ [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg]]

== '''Was wird benötigt?''' ==

== '''Was wird benötigt?''' ==

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr

Winlink2000

[logo](#)

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	16
2 Funktionalität	16
2.1 Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	16
3 Systemübersicht	17
4 Was wird benötigt?	17
4.1 Software	17
4.1.1 Benutzersoftware	17
4.1.1.1 Bedienungsanleitungen	17
4.1.2 Sys-Op Software	17

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

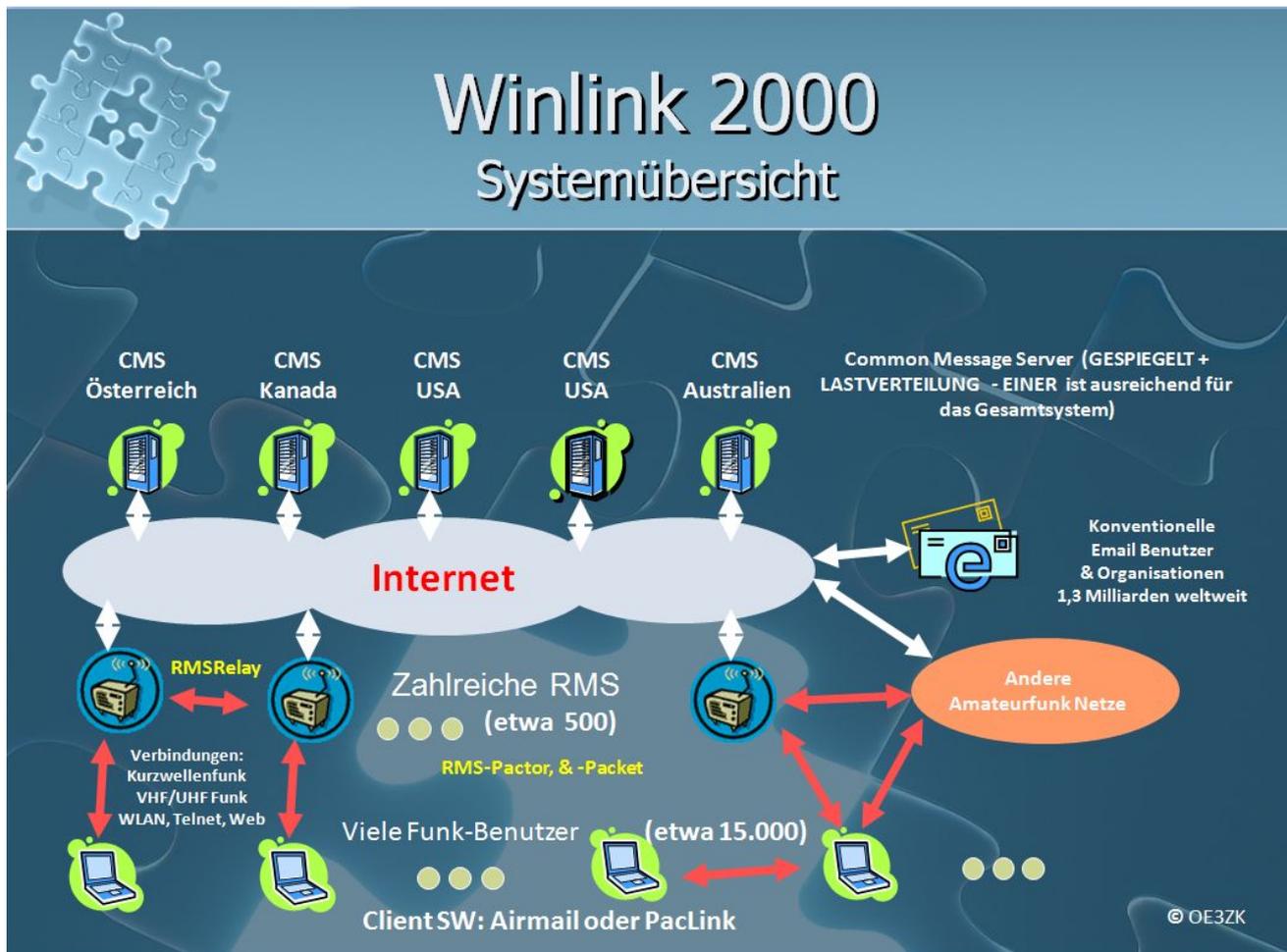
- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)

- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Seiten in der Kategorie „WINLINK“

Folgende 11 Seiten sind in dieser Kategorie, von 11 insgesamt.

A

- [APRSLink](#)
- [ARDOP](#)

P

- [PACTOR](#)

S

- [SETUP-Beispiele](#)

V

- [VARA](#)
- [VARA-FM](#)

W

- [Winlink Anmeldung mit Keyboard-Mode und APRS-Link](#)
- [Winlink Express - Tipps und Tricks](#)
- [Winlink-Express Fenstergröße "schrumpft"](#)
- [Winlink-Nachrichten von und zu Internet-E-Mail-Adressen](#)
- [WINMOR](#)

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 08:51 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
 (→[Systemübersicht](#))
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
 (→[Systemübersicht](#))
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

Zeile 52:

== '''Systemübersicht''' ==

Zeile 52:

== '''Systemübersicht''' ==

– [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg|none]]

+ [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg]]

== '''Was wird benötigt?''' ==

== '''Was wird benötigt?''' ==

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr

Winlink2000

[logo](#)

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	7
2 Funktionalität	7
2.1 Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	7
3 Systemübersicht	8
4 Was wird benötigt?	8
4.1 Software	8
4.1.1 Benutzersoftware	8
4.1.1.1 Bedienungsanleitungen	8
4.1.2 Sys-Op Software	8

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[\[1\]](#) ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [\[2\]](#)

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)

- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 Visuell Wikitext

Version vom 6. Oktober 2009, 08:51 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 ← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 52:

== ''Systemübersicht'' ==

Zeile 52:

== ''Systemübersicht'' ==

- [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg|none]]

+ [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg]]

== ''Was wird benötigt?'' ==

== ''Was wird benötigt?'' ==

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	10
2	Funktionalität	10
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	10
3	Systemübersicht	11
4	Was wird benötigt?	11
4.1	Software	11
4.1.1	Benutzersoftware	11
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	11
4.1.2	Sys-Op Software	11

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

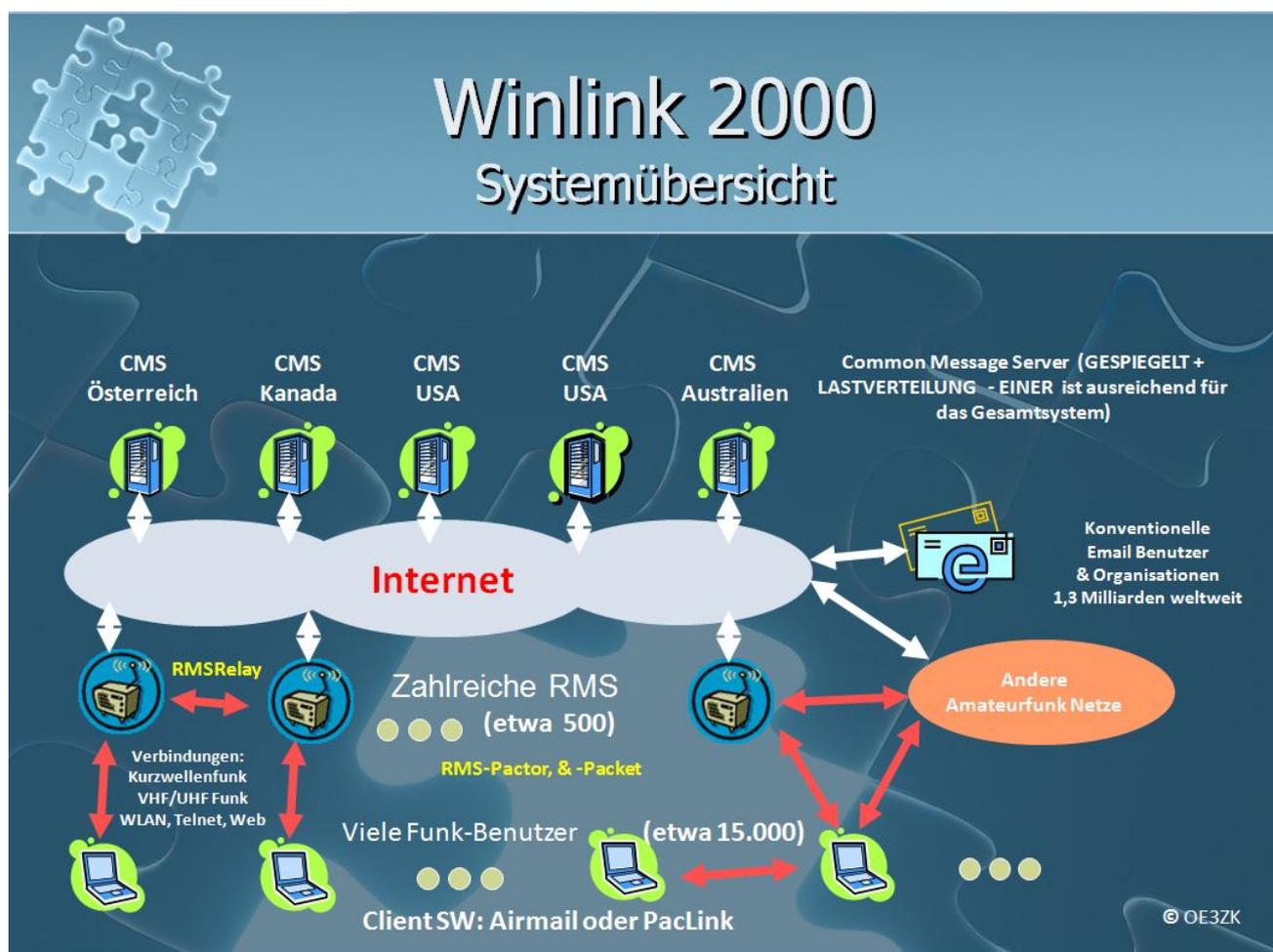
- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)

- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 Visuell Wikitext

Version vom 6. Oktober 2009, 08:51 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 ← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 52:

== ''Systemübersicht'' ==

Zeile 52:

== ''Systemübersicht'' ==

- [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg|none]]

+ [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg]]

== ''Was wird benötigt?'' ==

== ''Was wird benötigt?'' ==

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	13
2	Funktionalität	13
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	13
3	Systemübersicht	14
4	Was wird benötigt?	14
4.1	Software	14
4.1.1	Benutzersoftware	14
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	14
4.1.2	Sys-Op Software	14

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

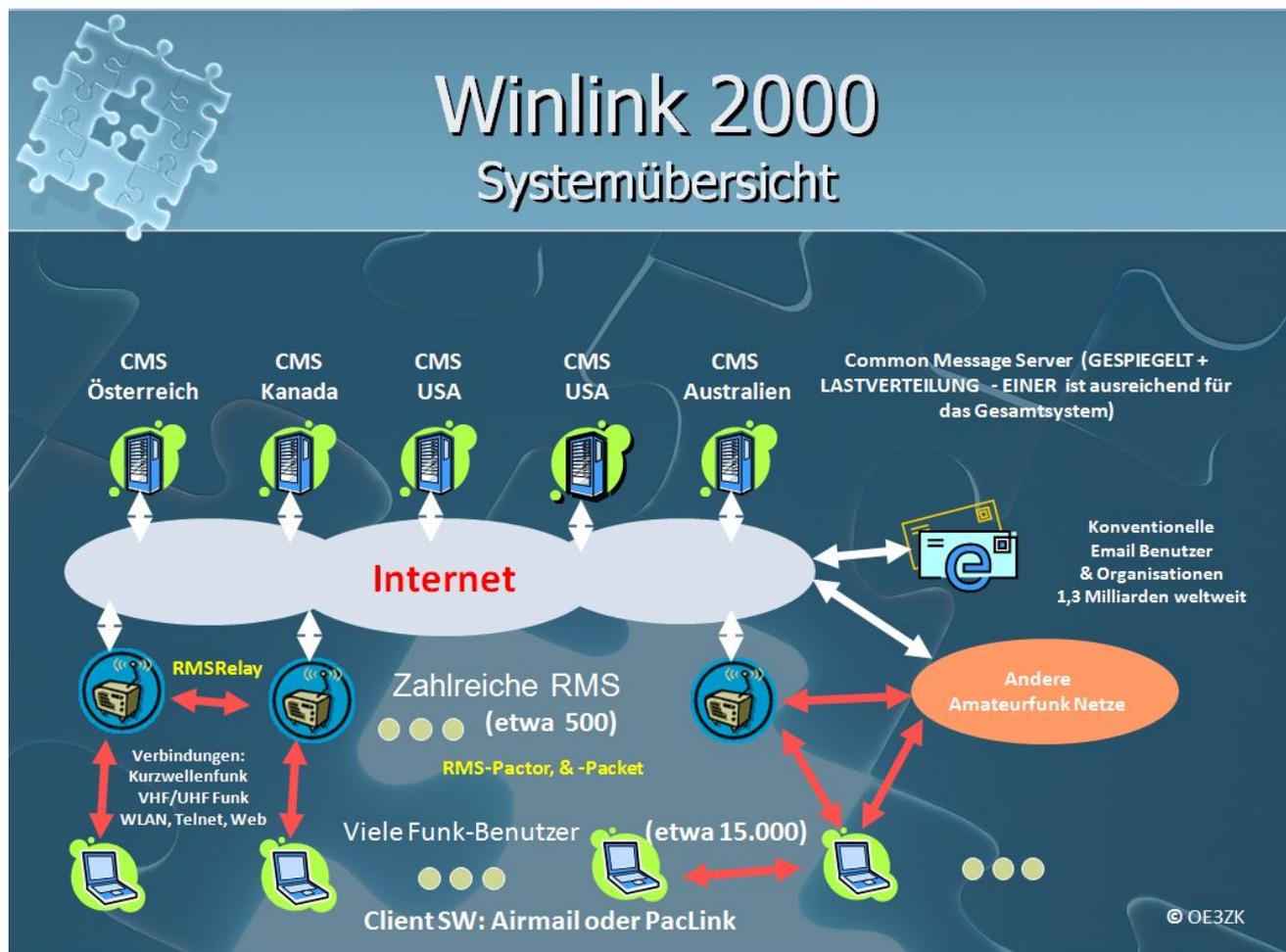
- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)

- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 Visuell Wikitext

Version vom 6. Oktober 2009, 08:51 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 ← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 52:

== ''Systemübersicht'' ==

Zeile 52:

== ''Systemübersicht'' ==

- [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg|none]]

+ [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg]]

== ''Was wird benötigt?'' ==

== ''Was wird benötigt?'' ==

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	16
2	Funktionalität	16
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	16
3	Systemübersicht	17
4	Was wird benötigt?	17
4.1	Software	17
4.1.1	Benutzersoftware	17
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	17
4.1.2	Sys-Op Software	17

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

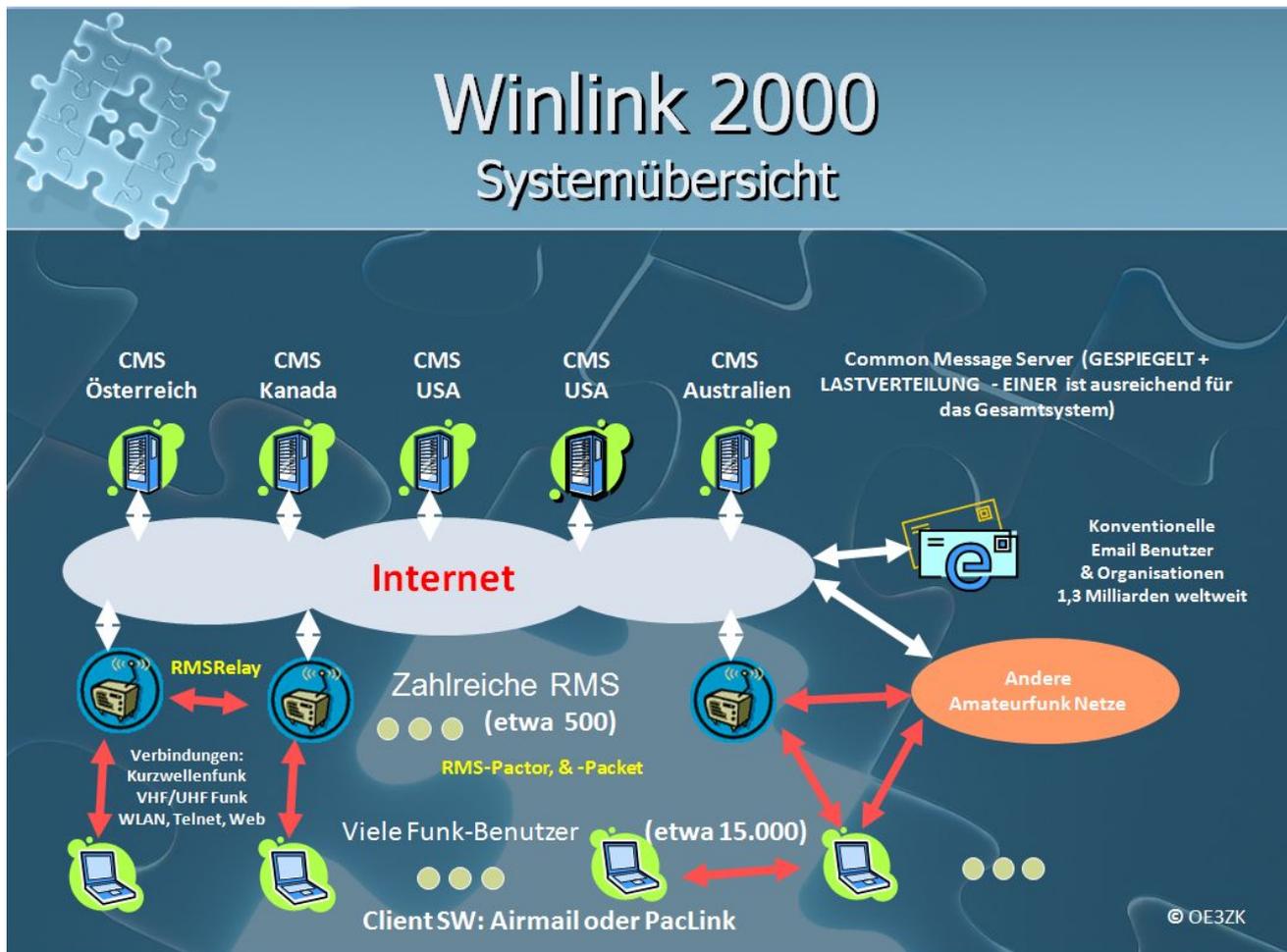
Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Seiten in der Kategorie „WINLINK“

Folgende 11 Seiten sind in dieser Kategorie, von 11 insgesamt.

A

- [APRSLink](#)
- [ARDOP](#)

P

- [PACTOR](#)

S

- [SETUP-Beispiele](#)

V

- [VARA](#)
- [VARA-FM](#)

W

- [Winlink Anmeldung mit Keyboard-Mode und APRS-Link](#)
- [Winlink Express - Tipps und Tricks](#)
- [Winlink-Express Fenstergröße "schrumpft"](#)
- [Winlink-Nachrichten von und zu Internet-E-Mail-Adressen](#)
- [WINMOR](#)

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 Visuell Wikitext

Version vom 6. Oktober 2009, 08:51 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 ← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 52:

== ''Systemübersicht'' ==

Zeile 52:

== ''Systemübersicht'' ==

– [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg|none]]

+ [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg]]

== ''Was wird benötigt?'' ==

== ''Was wird benötigt?'' ==

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	20
2	Funktionalität	20
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	20
3	Systemübersicht	21
4	Was wird benötigt?	21
4.1	Software	21
4.1.1	Benutzersoftware	21
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	21
4.1.2	Sys-Op Software	21

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

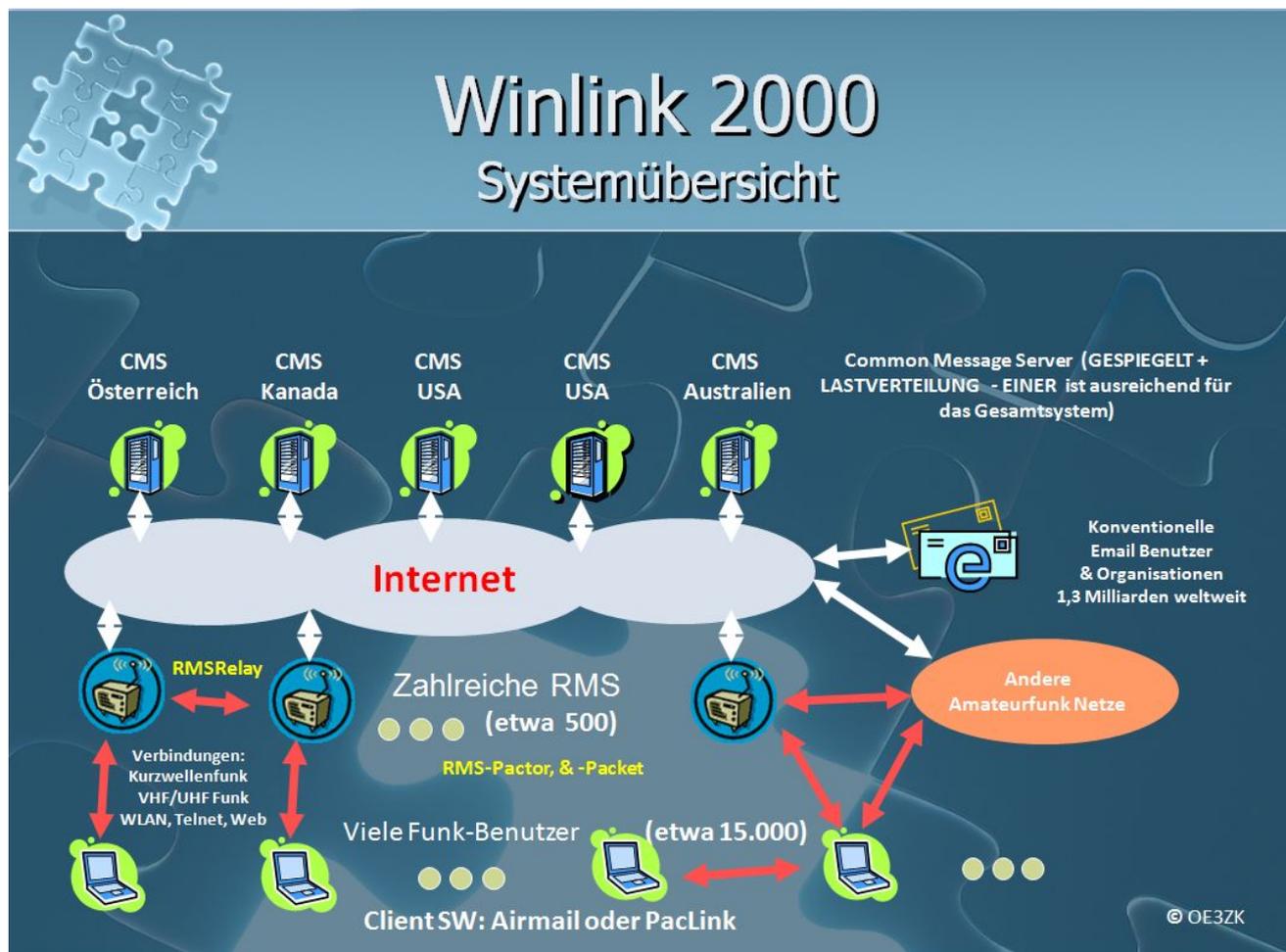
- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)

- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 Visuell Wikitext

Version vom 6. Oktober 2009, 08:51 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 ← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 Zum nächsten Versionsunterschied →

<p>Zeile 52:</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">== "Systemübersicht" ==</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;"> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">- [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg none]]</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;"> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px;">== "Was wird benötigt?" ==</div>	+	<p>Zeile 52:</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">== "Systemübersicht" ==</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;"> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">+ [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg]]</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;"> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px;">== "Was wird benötigt?" ==</div>
---	---	--

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr

Winlink2000
 logo

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	23
2 Funktionalität	23
2.1 Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	23
3 Systemübersicht	24
4 Was wird benötigt?	24
4.1 Software	24
4.1.1 Benutzersoftware	24
4.1.1.1 Bedienungsanleitungen	24
4.1.2 Sys-Op Software	24

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

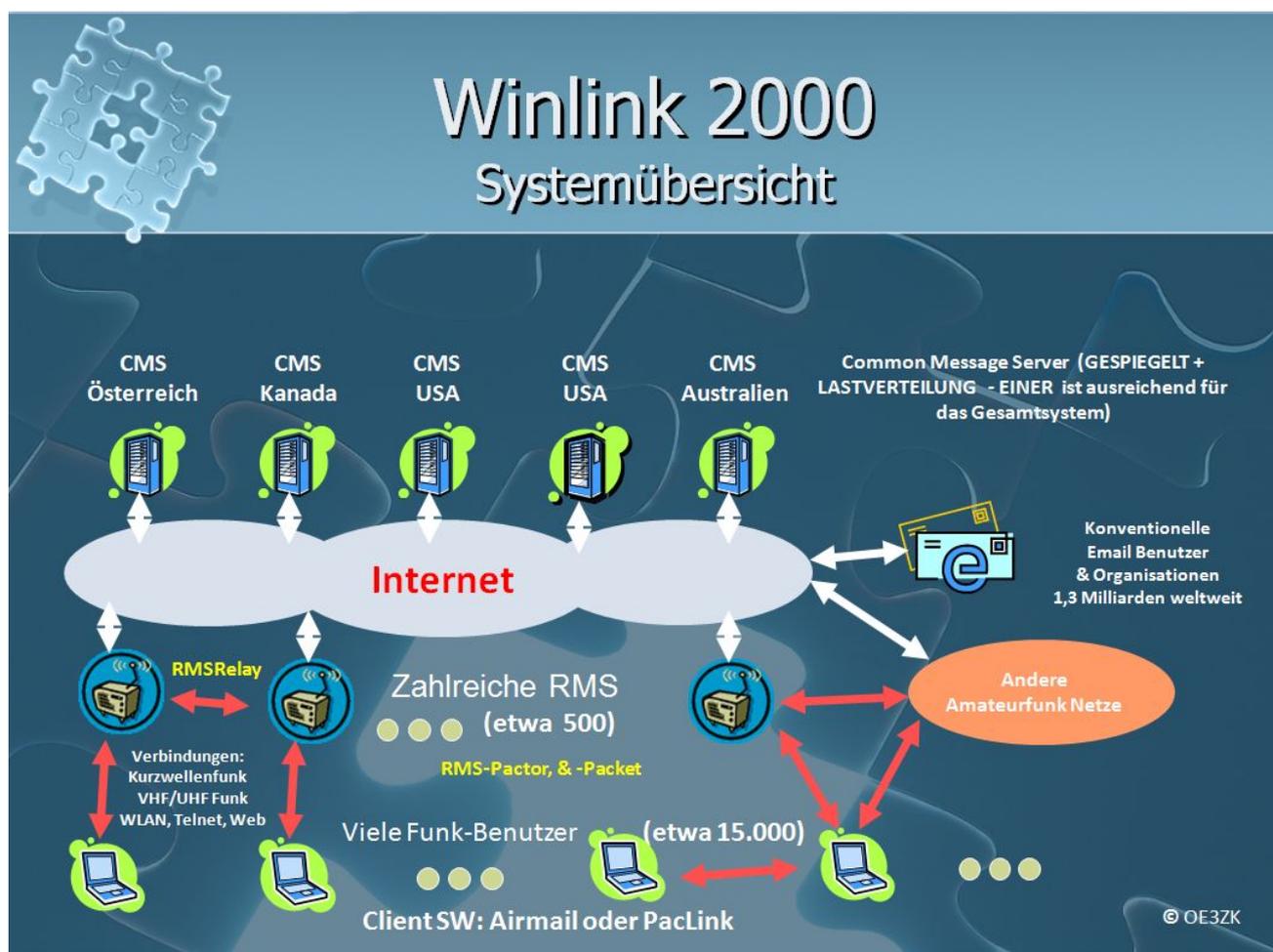
- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)

- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 Visuell Wikitext

Version vom 6. Oktober 2009, 08:51 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 ← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 52:

== ''Systemübersicht'' ==

Zeile 52:

== ''Systemübersicht'' ==

- [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg|none]]

+ [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg]]

== ''Was wird benötigt?'' ==

== ''Was wird benötigt?'' ==

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	26
2	Funktionalität	26
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	26
3	Systemübersicht	27
4	Was wird benötigt?	27
4.1	Software	27
4.1.1	Benutzersoftware	27
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	27
4.1.2	Sys-Op Software	27

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

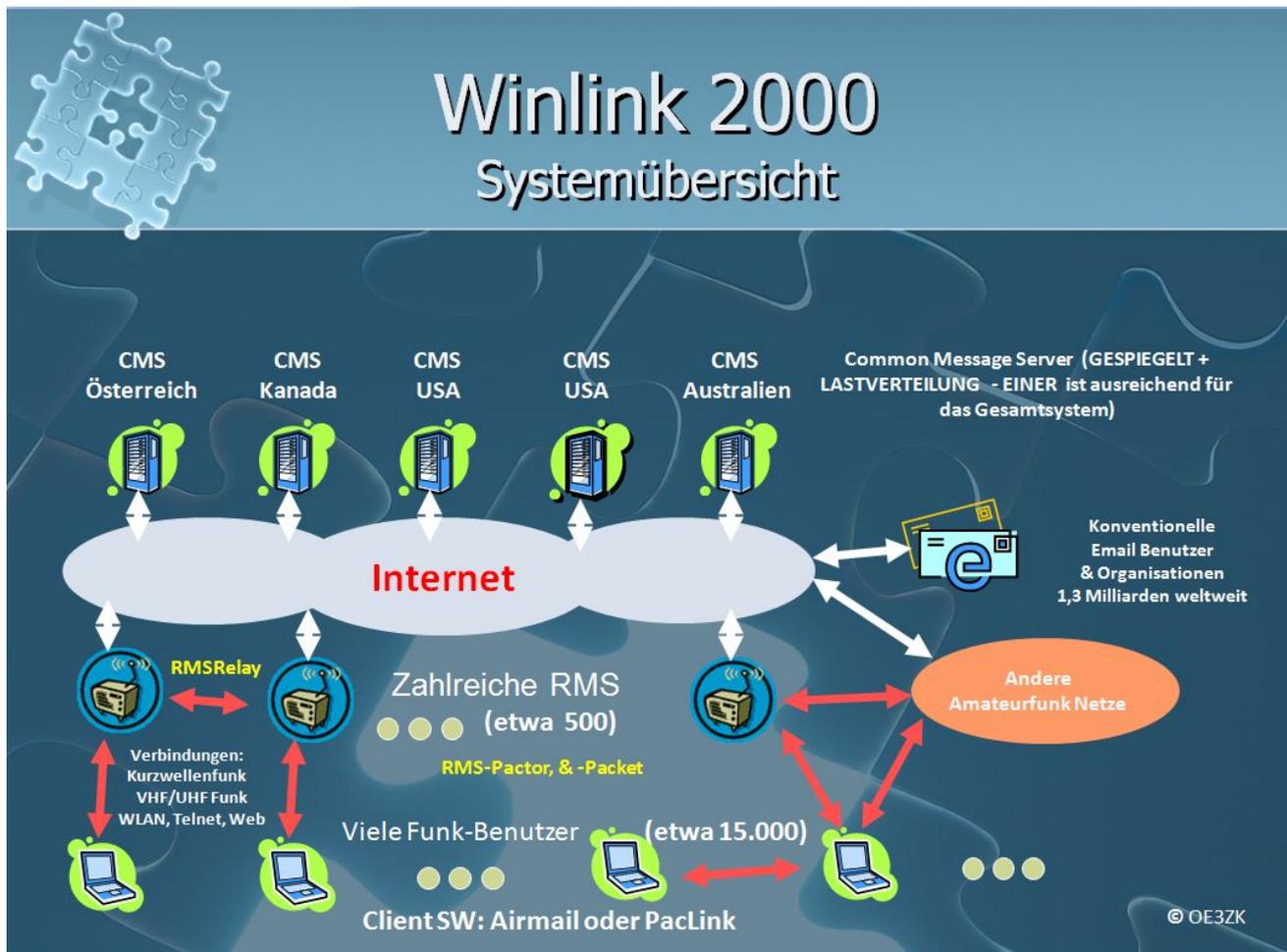
- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)

- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 Visuell Wikitext

Version vom 6. Oktober 2009, 08:51 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 ← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 52:

== '''Systemübersicht''' ==

Zeile 52:

== '''Systemübersicht''' ==

- [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg|none]]

+ [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg]]

== '''Was wird benötigt?''' ==

== '''Was wird benötigt?''' ==

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	29
2	Funktionalität	29
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	29
3	Systemübersicht	30
4	Was wird benötigt?	30
4.1	Software	30
4.1.1	Benutzersoftware	30
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	30
4.1.2	Sys-Op Software	30

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

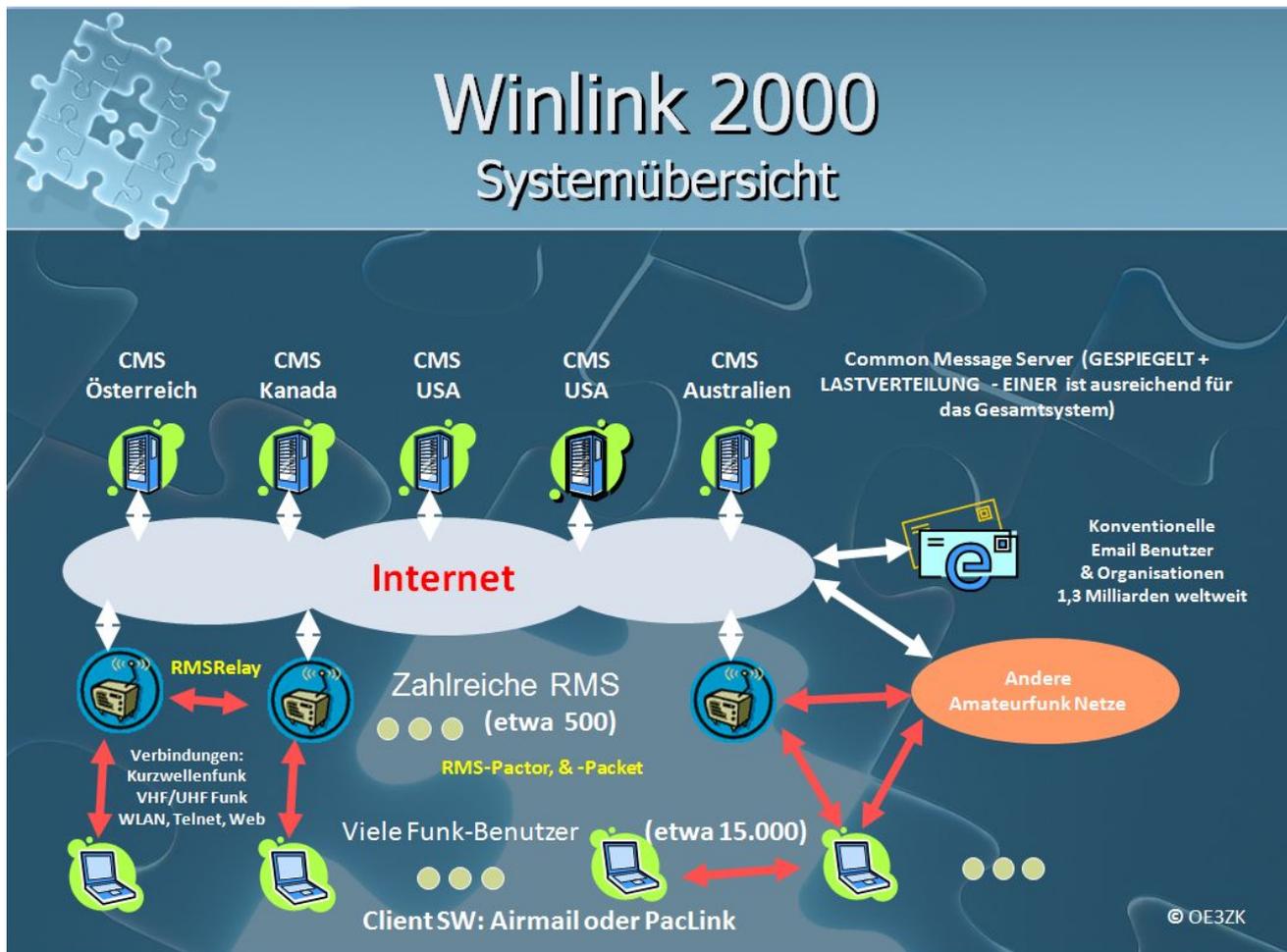
Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 Visuell Wikitext

Version vom 6. Oktober 2009, 08:51 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 ← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 52:

== '''Systemübersicht''' ==

Zeile 52:

== '''Systemübersicht''' ==

- [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg|none]]

+ [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg]]

== '''Was wird benötigt?''' ==

== '''Was wird benötigt?''' ==

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	32
2	Funktionalität	32
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	32
3	Systemübersicht	33
4	Was wird benötigt?	33
4.1	Software	33
4.1.1	Benutzersoftware	33
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	33
4.1.2	Sys-Op Software	33

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

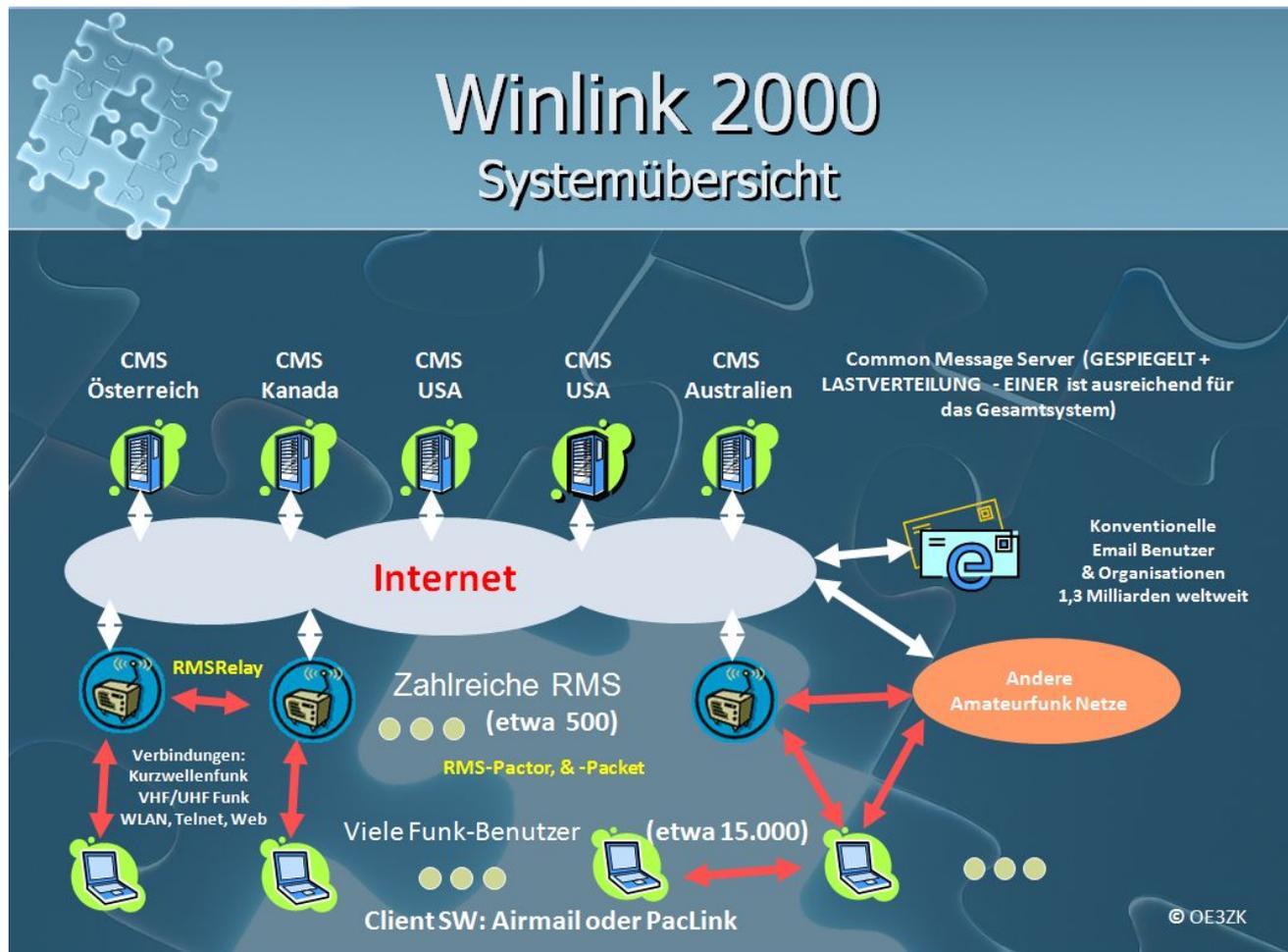
Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 Visuell Wikitext

Version vom 6. Oktober 2009, 08:51 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 ← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 52:

== ''Systemübersicht'' ==

– [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg|none]]

== ''Was wird benötigt?'' ==

Zeile 52:

== ''Systemübersicht'' ==

+ [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg]]

== ''Was wird benötigt?'' ==

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	35
2	Funktionalität	35
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	35
3	Systemübersicht	36
4	Was wird benötigt?	36
4.1	Software	36
4.1.1	Benutzersoftware	36
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	36
4.1.2	Sys-Op Software	36

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

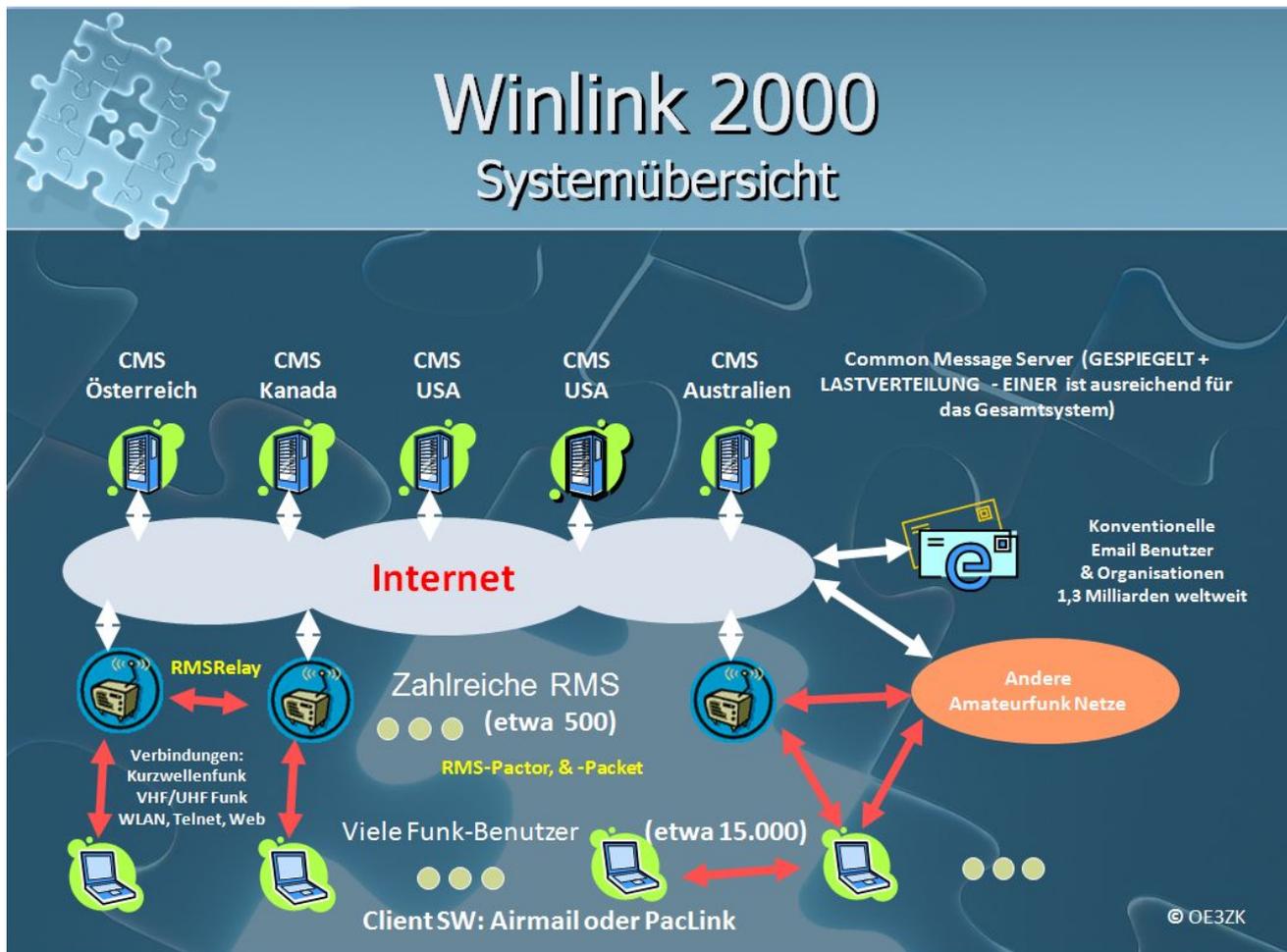
- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)

- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 Visuell Wikitext

Version vom 6. Oktober 2009, 08:51 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 ← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 Zum nächsten Versionsunterschied →

<p>Zeile 52:</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">== "Systemübersicht" ==</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;"> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">- [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg none]]</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;"> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px;">== "Was wird benötigt?" ==</div>	+	<p>Zeile 52:</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">== "Systemübersicht" ==</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;"> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">+ [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg]]</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;"> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px;">== "Was wird benötigt?" ==</div>
---	---	--

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr

Winlink2000
 logo

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	38
2 Funktionalität	38
2.1 Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	38
3 Systemübersicht	39
4 Was wird benötigt?	39
4.1 Software	39
4.1.1 Benutzersoftware	39
4.1.1.1 Bedienungsanleitungen	39
4.1.2 Sys-Op Software	39

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)

- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 Visuell Wikitext

Version vom 6. Oktober 2009, 08:51 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 ← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 52:

== ''Systemübersicht'' ==

Zeile 52:

== ''Systemübersicht'' ==

- [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg|none]]

+ [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg]]

== ''Was wird benötigt?'' ==

== ''Was wird benötigt?'' ==

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr

Winlink2000

logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	41
2	Funktionalität	41
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	41
3	Systemübersicht	42
4	Was wird benötigt?	42
4.1	Software	42
4.1.1	Benutzersoftware	42
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	42
4.1.2	Sys-Op Software	42

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

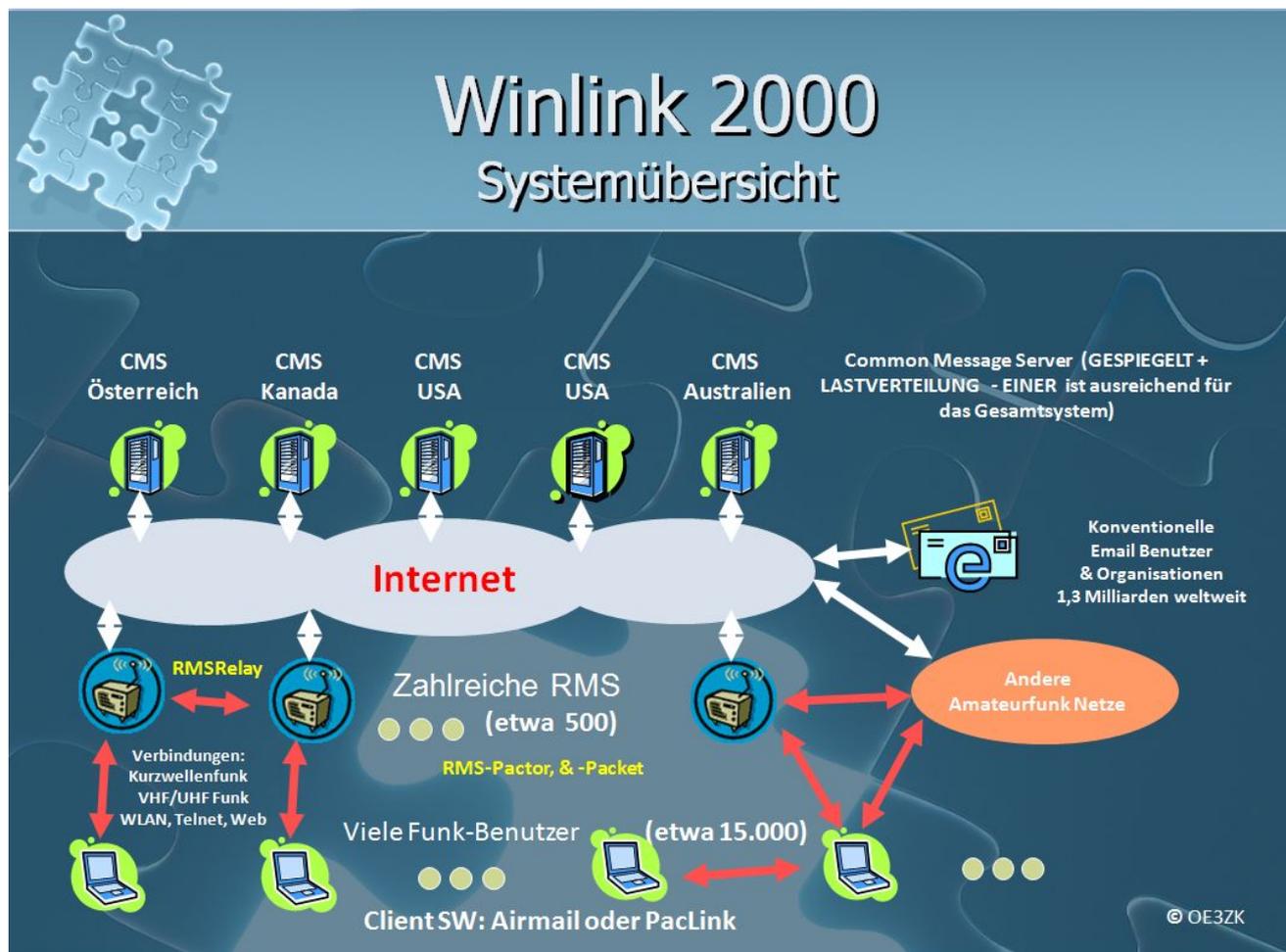
- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)

- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 Visuell Wikitext

Version vom 6. Oktober 2009, 08:51 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 ← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr
(Quelltext anzeigen)
 Anonym (Diskussion | Beiträge)
 (→Systemübersicht)
 Zum nächsten Versionsunterschied →

<p>Zeile 52:</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">== "Systemübersicht" ==</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;"> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">- [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg none]]</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;"> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px;">== "Was wird benötigt?" ==</div>	<p>Zeile 52:</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">== "Systemübersicht" ==</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;"> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">+ [[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg]]</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;"> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px;">== "Was wird benötigt?" ==</div>
---	--

Version vom 6. Oktober 2009, 08:53 Uhr

Winlink2000
 logo

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	44
2 Funktionalität	44
2.1 Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	44
3 Systemübersicht	45
4 Was wird benötigt?	45
4.1 Software	45
4.1.1 Benutzersoftware	45
4.1.1.1 Bedienungsanleitungen	45
4.1.2 Sys-Op Software	45

Allgemeines

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

Funktionalität

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)

- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

Systemübersicht



Was wird benötigt?

Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software